

## Netzwerk „Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern“

### Resolution

Im Rahmen der UN-Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ sowie des Weltaktionsprogramms haben sich die Hochschulen verpflichtet, ihrer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft durch die Stärkung des Konzepts „Nachhaltigkeit“ in Lehre, Forschung und Verwaltung nachzukommen.

Die Umsetzung dieses Vorhabens weist jedoch nach wie vor erhebliche Defizite auf.

Das Netzwerk „Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern“ fordert daher die Leitungsgremien aller bayerischen Hochschulen auf, sofern noch nicht geschehen,

- Bildung für Nachhaltigkeit in ihre Entwicklungspläne aufzunehmen
- „Nachhaltigkeitsbeauftragte“ zu bestellen und mit ausreichenden Ressourcen für deren Arbeit auszustatten und
- regelmäßig einen Fortschrittsbericht über Nachhaltigkeitsaktivitäten vorzulegen.

Das Netzwerk ist offen für einen Dialog mit den Hochschulen und bietet an, die Leitungsgremien der Hochschulen bei der Umsetzung von Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung zu unterstützen.

Verabschiedet beim 7. Treffen des Netzwerks am 15. Januar 2016  
Veranstaltungsort: Bayerisches Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, München.

Das Organisationsteam:

- Prof. Dr. Ingrid Hemmer, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
- M.St. Lara Lütke-Spatz, Ludwig-Maximilians-Universität München
- Prof. Dr. Markus Vogt, Ludwig-Maximilians-Universität München
- Prof. Dr. Johann Engelhard, Otto-Friedrich-Universität Bamberg
- Dr. Sascha Zinn, Hochschule München.